



STATISTISCHER BERICHT

CI-j/24

Bodennutzung in Thüringen 2024

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
Telefon: +49 361 57331-9642
Telefax: +49 361 57331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt

Referat: Ländlicher Raum,
Ernährung und Agrarstruktur
Telefon: +49 361 57334-2556

Herausgegeben im Dezember 2024

Bestell-Nr.: 03 103

Heft-Nr.: 160/24

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2024 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten	6
2. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2024 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Kreisen	8
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2024 nach Größenklassen des Ackerlandes	9
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt 2024 nach Größenklassen der Dauerkulturen	10
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2024 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	11
6. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen	12
7. Ackerland 2024 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. November 2022 (BGBl. I S. 2030) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 08. Mai 2024 (BGBl. I S. 152) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Es wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten erfasst.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungspätze für Geflügel.

Dieser Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2024. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, d.h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Diese Abweichung wird durch den relativen Standardfehler abgeschätzt. Aus diesem Grund werden die Ergebnisse gerundet nachgewiesen und Werte mit einem hohen relativen Standardfehler durch "/" ersetzt.

Entsprechend § 93 Abs. 5 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat 2024 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für die Betriebe, die 2024 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden Angaben zum Anbau übernommen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, auf Rechnung eines Inhabers oder Leiters bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Betriebsfläche)

Die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Waldfläche (WF)

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflecken, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Baumobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Beerenobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zu den Beerenobstanlagen zählt u.a. auch der Holunder.

Nüsse

Hierzu zählen alle Arten von Nussfrüchten, wie z.B. Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen.

Rebflächen

Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden. Die Rebflächen werden unterschieden in Flächen für Keltertrauben und für Tafeltrauben.

Nicht zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Flächen mit Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

Weihnachtsbaumkulturen

Hier sind Flächen mit geschlossenen Beständen von Weihnachtsbäumen (Tannen, Kiefern usw.) der landwirtschaftlich genutzten Fläche außerhalb des Waldes (einschließlich Schnittgrüngewinnung) anzugeben. Weihnachtsbaumbestände, die nicht mehr gepflegt werden, zählen zur Waldfläche.

Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturarten zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, flexibler Kunststoff) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80% und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat. Auch Nichtgetreidepflanzen wie z.B. Bruchweizen und Amaranth gehören dazu, wenn sie wie Getreide angebaut werden und ebenfalls der Körnergewinnung dienen.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80% Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Dazu gehören:

- Kartoffeln,
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren.

Brache mit oder ohne Beihilfe-/ Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z.B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht.

1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2024 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten (0102.1 R)

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Anzahl der Betriebe	jeweilige Fläche in ha
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	3 610	795 900
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	3 540	772 600
Ackerland zusammen	2 410	603 600
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	1 870	335 800
Weizen zusammen	1 610	187 100
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	1 540	167 400
darunter: Dinkel	110	5 100
Sommerweizen (ohne Durum)	230	5 200
Hartweizen (Durum)	220	14 400
Roggen und Wintermenggetreide	280	8 600
Triticale	350	9 600
Gerste zusammen	1 460	116 700
Wintergerste	1 120	75 400
Sommergerste	910	41 200
Hafer	430	6 100
Sommermenggetreide	30	100
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	180	7 200
anderes Getreide zur Körnergewinnung	40	600
Pflanzen zur Grünernte zusammen	1 740	99 600
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	200	4 800
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	720	60 800
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1 070	22 700
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	940	10 800
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	90	500
Hackfrüchte zusammen	680	15 400
Kartoffeln	390	1 200
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	300	14 000
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	150	100
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	610	22 100
Erbsen (ohne Frischerbsen)	460	14 900
Ackerbohnen	160	5 500
Süßlupinen	40	700
Sojabohnen	30	600
andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	50	400
Handelsgewächse zusammen	1 160	103 500
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	1 130	101 200
Winterraps	1 040	95 400
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	200
Sonnenblumen	160	4 600
Öllein (Leinsamen)	20	200
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	60	700
weitere Handelsgewächse zusammen	100	2 400
Hopfen	10	400
Tabak	0	0
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	40	1 100
Hanf	20	400
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-
ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse	30	500
alle anderen Handelsgewächse	0	0

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

Noch: 1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2024 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten (0102.1 R)

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Anzahl der Betriebe	jeweilige Fläche in ha
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	180	900
Gemüse und Erdbeeren zusammen	130	800
im Freiland	120	800
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	40	35
Blumen und Zierpflanzen zusammen	70	100
im Freiland	50	100
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	60	18
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	10	100
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	40	1 200
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	30	100
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	1 340	24 800
Dauerkulturen zusammen	140	1 900
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	80	1 500
Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	40	900
Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	40	600
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	20	0
Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	/	0
Rebflächen zusammen	10	100
Rebflächen für Keltertrauben	10	100
Rebflächen für Tafeltrauben	0	0
Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	30	100
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	20	/
andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)	10	0
Dauergrünland zusammen	3 100	167 100
Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1 370	34 000
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	2 600	130 000
ertragsarmes Dauergrünland	650	2 600
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	190	600
Sonstige Flächen zusammen	2 650	23 300
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	10	/
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	960	14 900
Waldflächen	950	14 800
Kurzumtriebsplantagen	20	/
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	1 280	4 300
Andere Flächen (z.B. Landschaftselemente)	2 120	4 000

2. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2024 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebs- fläche insgesamt	Und zwar				
		landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Acker- land	Dauer- grünland	darunter	
					Wiesen	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)
ha						
Stadt Erfurt	12 100	11 700	10 900	700	300	400
Stadt Gera	6 500	5 000	4 100	800	200	600
Stadt Jena	700	700	100	600	0	500
Stadt Suhl	/	/	-	/	/	/
Stadt Weimar	2 200	2 200	1 900	300	100	100
Eichsfeld	49 600	49 000	38 700	10 200	800	9 200
Nordhausen	35 200	34 800	29 900	4 900	700	4 100
Wartburgkreis	57 900	56 900	32 100	24 800	2 100	22 400
Unstrut-Hainich-Kreis	65 600	64 900	59 800	4 900	500	4 000
Kyffhäuserkreis	61 600	60 700	55 600	5 100	800	3 800
Schmalkalden-Meiningen	43 800	42 800	19 400	23 400	8 200	15 100
Gotha	50 100	49 300	38 000	10 400	1 400	8 800
Sömmerda	61 600	61 000	58 300	2 400	1 000	1 200
Hildburghausen	33 900	33 100	19 700	13 400	4 500	8 800
Ilm-Kreis	32 000	31 000	22 800	8 200	800	7 400
Weimarer Land	56 900	55 800	50 900	4 700	1 800	2 700
Sonneberg	6 900	6 700	3 500	3 200	1 400	1 800
Saalfeld-Rudolstadt	35 800	33 500	18 400	15 100	1 500	13 500
Saale-Holzland-Kreis	40 500	38 900	29 400	9 400	1 300	7 800
Saale-Orla-Kreis	56 600	50 900	39 900	10 900	3 300	7 500
Greiz	48 700	47 000	37 000	10 000	1 700	8 000
Altenburger Land	37 200	36 400	33 000	3 300	1 400	1 800
Thüringen	795 900	772 600	603 600	167 100	34 000	130 000

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2024 nach Größenklassen des Ackerlandes (0105 R)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais ²⁾
			1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe								
1	unter 5	520	90	/	50	60	/	30
2	5 - 10	330	160	/	80	90	60	30
3	10 - 20	250	120	/	70	60	50	40
4	20 - 30	120	70	/	60	40	40	/
5	30 - 50	140	100	10	70	50	60	30
6	50 - 100	190	160	30	110	90	100	70
7	100 - 200	210	200	40	150	130	140	70
8	200 - 500	270	260	50	200	160	220	120
9	500 und mehr	380	370	90	340	240	350	310
10	Insgesamt	2 410	1 540	280	1 120	910	1 040	720
Fläche in ha								
11	unter 5	1 000	100	/	100	/	/	/
12	5 - 10	2 500	600	/	200	200	300	/
13	10 - 20	3 700	700	/	300	200	300	200
14	20 - 30	2 900	600	100	400	/	300	/
15	30 - 50	5 500	1 100	/	500	400	600	300
16	50 - 100	13 900	3 500	300	1 700	1 000	1 500	1 200
17	100 - 200	30 700	8 800	600	3 700	2 500	3 800	1 800
18	200 - 500	87 500	25 700	1 500	10 600	7 000	14 200	5 900
19	500 und mehr	455 700	126 300	5 900	57 800	29 500	74 400	51 100
20	Insgesamt	603 600	167 400	8 600	75 400	41 200	95 400	60 800

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

2) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

**4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen ¹⁾ insgesamt 2024
nach Größenklassen der Dauerkulturen (0108 R)**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen				
		insgesamt	und zwar			
			Baumobst- anlagen für Kernobst	Baumobst- anlagen für Steinobst	Beerenobst- anlagen ²⁾	Rebflächen zusammen
1	2	3	4	5	6	

Anzahl Betriebe

1	unter 2	60	20	/	/	0	10
2	2 - 5	30	10	10	0	0	/
3	5 - 10	20	/	10	10	0	10
4	10 - 15	10	0	0	-	0	0
5	15 - 20	0	-	-	-	-	0
6	20 - 30	/	0	0	0	0	-
7	30 - 50	0	0	0	-	0	-
8	50 und mehr	10	10	10	-	-	-
9	Insgesamt	140	40	40	20	10	30

Fläche in ha

10	unter 2	100	0	/	0	0	0
11	2 - 5	100	0	0	0	0	0
12	5 - 10	100	/	0	0	0	0
13	10 - 15	100	0	0	-	0	0
14	15 - 20	0	-	-	-	-	0
15	20 - 30	/	100	0	0	0	-
16	30 - 50	100	0	100	-	0	-
17	50 und mehr	1 200	700	500	-	-	-
18	Insgesamt	1 900	900	600	0	100	100

1) Einschließlich Flächen unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

2) Ohne Erdbeeren.

3) Ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2024 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (0110 R)

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen ¹⁾	Weiden ²⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4	5		

Anzahl Betriebe

1	unter 5	1 110	670	260	430	140
2	5 - 10	710	710	250	610	130
3	10 - 20	620	620	260	550	140
4	20 - 30	240	240	120	210	60
5	30 - 50	210	210	110	200	70
6	50 - 100	260	260	140	250	100
7	100 - 200	180	180	110	170	70
8	200 - 500	150	150	90	150	60
9	500 und mehr	50	50	30	50	20
10	Insgesamt	3 540	3 100	1 370	2 600	790

Fläche in ha

11	unter 5	178 000	1 600	500	1 000	100
12	5 - 10	53 400	5 100	1 000	3 800	200
13	10 - 20	68 100	8 900	1 800	6 700	400
14	20 - 30	50 400	6 000	1 600	4 200	/
15	30 - 50	53 000	8 300	1 900	6 100	300
16	50 - 100	83 700	18 400	3 800	14 000	500
17	100 - 200	91 300	26 600	6 000	20 000	500
18	200 - 500	118 600	48 800	9 000	39 200	600
19	500 und mehr	76 100	43 500	8 300	34 900	300
20	Insgesamt	772 600	167 100	34 000	130 000	3 200

1) Hauptsächlich Schnittnutzung.

2) Einschließlich Mähweiden und Almen.

6. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Ackerland zusammen	Anbau von Getreide und		
				zusammen	und	
					Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide
1	2	3	4	5		

Anzahl Betriebe

1	unter 5	190	90	10	10	-
2	5 - 10	720	330	210	120	/
3	10 - 20	670	390	270	180	/
4	20 - 50	500	360	250	170	/
5	50 - 100	310	240	190	160	20
6	100 - 200	310	260	240	210	40
7	200 - 500	380	330	300	290	60
8	500 - 1000	220	210	200	200	40
9	1 000 und mehr	220	210	210	210	60
10	Insgesamt	3 540	2 410	1 870	1 540	280

Fläche in ha

11	unter 5	400	100	0	0	-
12	5 - 10	5 300	1 500	800	300	/
13	10 - 20	9 600	3 000	1 600	700	/
14	20 - 50	16 200	6 600	3 400	1 300	/
15	50 - 100	22 500	10 500	5 900	2 700	200
16	100 - 200	45 700	27 000	16 000	7 500	500
17	200 - 500	119 300	83 000	49 500	24 900	1 300
18	500 - 1000	164 000	131 800	71 100	35 900	1 800
19	1 000 und mehr	389 600	340 100	187 600	94 100	4 500
20	Insgesamt	772 600	603 600	335 800	167 400	8 600

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen (0114 R)

zwar					Lfd. Nr.
zur Körnergewinnung ¹⁾					
zwar					
Triticale	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körnermais	
6	7	8	9	10	

Anzahl der Betriebe

-	-	0	0	-	1
/	50	90	40	/	2
40	90	80	50	/	3
40	120	90	60	/	4
40	110	90	40	10	5
60	160	120	70	20	6
60	220	180	80	60	7
40	170	110	40	30	8
70	200	150	50	40	9
350	1 120	910	430	180	10

Fläche in ha

-	-	0	0	-	11
/	100	200	0	/	12
/	300	200	100	/	13
/	800	500	/	/	14
200	1 200	900	/	100	15
800	3 200	2 200	800	400	16
1 300	10 100	6 800	1 200	1 600	17
1 900	16 900	7 400	1 400	1 700	18
5 300	42 800	23 000	2 100	3 300	19
9 600	75 400	41 200	6 100	7 200	20

Noch: 6. Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	und zwar				Zucker- rüben	Und
		Pflanzen zur Grünernte zusammen	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais/ Grünmais ²⁾	Leguminosen zur Ganz-pflanzenernte ³⁾		
						11	12

Anzahl Betriebe

1	unter 5	10	0	0	10	-
2	5 - 10	180	80	20	90	/
3	10 - 20	260	120	50	140	/
4	20 - 50	260	150	50	150	/
5	50 - 100	180	90	60	110	10
6	100 - 200	200	100	90	150	30
7	200 - 500	240	140	120	160	80
8	500 - 1000	200	130	160	130	50
9	1 000 und mehr	210	140	180	140	100
10	Insgesamt	1 740	940	720	1 070	300

Fläche in ha

11	unter 5	0	0	0	0	-
12	5 - 10	400	/	/	100	/
13	10 - 20	900	300	200	300	/
14	20 - 50	1 600	500	/	700	/
15	50 - 100	2 200	400	800	900	100
16	100 - 200	4 200	800	1 600	1 700	300
17	200 - 500	9 700	1 300	4 700	3 100	2 000
18	500 - 1000	24 900	3 000	15 800	5 200	2 500
19	1 000 und mehr	55 800	4 400	37 400	10 600	9 100
20	Insgesamt	99 600	10 800	60 800	22 700	14 000

2) Einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS).

3) z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen

4) Einschließlich Saatguterzeugung.

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen (0114 R)

zwar						Lfd. Nr.
Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ⁴⁾	Gartenbauerzeugnisse	Dauerkulturen zusammen	Dauergrünland zusammen	
16	17	18	19	20	21	

Anzahl Betriebe

20	-	0	70	50	100	1
70	40	/	20	20	640	2
70	60	/	/	/	620	3
50	100	50	/	/	460	4
50	90	40	/	/	280	5
40	130	90	20	10	280	6
50	240	150	10	10	340	7
20	180	90	10	0	200	8
40	200	140	10	10	190	9
390	1 040	610	180	140	3 100	10

Fläche in ha

0	-	0	100	100	200	11
/	200	/	100	100	3 700	12
0	200	/	0	100	6 500	13
0	800	/	100	/	9 400	14
0	1 200	400	0	400	11 600	15
0	3 100	1 200	200	400	18 300	16
100	13 200	4 000	100	600	35 700	17
200	21 600	4 400	100	100	32 100	18
900	55 200	11 800	300	0	49 500	19
1 200	95 400	22 100	900	1 900	167 100	20

7. Ackerland 2024 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Da da				
			Getreide zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Triticale
1	Stadt Erfurt	10 900	6 800	3 700	/	400	100
2	Stadt Gera	4 100	2 300	1 400	0	0	0
3	Stadt Jena	100	100	0	.	.	.
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	1 900	1 100	500	.	.	.
6	Eichsfeld	38 700	22 000	12 300	400	400	500
7	Nordhausen	29 900	17 300	9 300	200	900	700
8	Wartburgkreis	32 100	18 000	7 300	300	1 100	1 800
9	Unstrut-Hainich-Kreis	59 800	33 500	14 600	1 100	200	500
10	Kyffhäuserkreis	55 600	34 900	17 500	1 500	400	900
11	Schmalkalden-Meiningen	19 400	9 700	5 000	200	200	600
12	Gotha	38 000	20 900	11 400	100	300	500
13	Sömmerda	58 300	34 300	15 000	400	1 100	100
14	Hildburghausen	19 700	10 500	4 900	200	300	1 400
15	Ilm-Kreis	22 800	12 300	6 000	200	400	300
16	Weimarer Land	50 900	30 700	15 400	/	/	100
17	Sonneberg	3 500	1 500	500	0	.	200
18	Saalfeld-Rudolstadt	18 400	9 000	4 000	/	700	400
19	Saale-Holzland-Kreis	29 400	14 200	8 200	100	300	300
20	Saale-Orla-Kreis	39 900	20 600	9 400	/	900	500
21	Greiz	37 000	18 400	9 900	/	400	700
22	Altenburger Land	33 000	17 800	10 900	200	400	0
23	Thüringen	603 600	335 800	167 400	5 200	8 600	9 600

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Fruchtarten und Kreisen

runter								Lfd. Nr.
runter				Pflanzen zur Grünernte zusammen	darunter			
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körnermais/ Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)		Silomais/ Grünmais einschl. Lieschkol- benschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	
ha								
700	1 100	200	200	700	400	200	0	1
600	0	0	0	700	500	100	100	2
/	0	0	.	0	.	/	.	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
300	200	0	.	100	.	0	.	5
6 100	1 100	600	200	5 400	2 500	1 100	1 000	6
4 600	300	200	500	3 800	2 800	500	500	7
4 400	1 500	400	200	4 900	3 000	1 400	300	8
5 900	4 800	300	1 700	6 600	4 600	1 500	300	9
6 500	4 300	600	900	5 300	3 300	1 200	300	10
2 500	700	200	100	5 200	3 000	1 000	300	11
3 400	2 700	800	400	6 200	4 000	1 400	200	12
7 800	7 200	300	900	7 900	5 900	1 500	300	13
2 200	800	500	/	5 300	3 200	1 600	200	14
2 500	2 100	200	/	3 600	1 800	1 200	/	15
6 700	6 500	300	600	6 100	4 200	1 500	400	16
400	200	.	.	1 300	800	200	400	17
2 500	1 200	200	100	5 400	2 300	1 900	1 100	18
4 300	500	100	0	8 200	5 100	1 800	900	19
5 200	3 900	500	/	9 200	4 700	2 200	2 200	20
5 300	1 200	500	100	8 600	5 400	1 500	1 500	21
3 400	900	300	1 300	5 000	3 600	1 000	400	22
75 400	41 200	6 100	7 200	99 600	60 800	22 700	10 800	23

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch:				
		Hackfrüchte zusammen	darunter		Hülsen- früchte zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	da Erbsen (ohne Frisch- erbsen)
			Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung		
ha						
1	Stadt Erfurt	500	100	400	500	300
2	Stadt Gera	200	0	200	/	/
3	Stadt Jena	/	/	.	0	0
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	.	.	.	100	.
6	Eichsfeld	700	0	600	900	500
7	Nordhausen	600	0	500	500	400
8	Wartburgkreis	200	0	100	1 400	800
9	Unstrut-Hainich-Kreis	2 000	200	1 800	4 200	1 900
10	Kyffhäuserkreis	1 600	0	1 500	1 700	1 200
11	Schmalkalden-Meiningen	100	0	100	200	/
12	Gotha	1 400	200	1 200	1 100	800
13	Sömmerda	2 400	100	2 300	2 500	2 100
14	Hildburghausen	0	/	0	500	300
15	Ilm-Kreis	1 000	100	900	900	500
16	Weimarer Land	1 700	100	1 600	2 100	1 800
17	Sonneberg	/	/	.	0	.
18	Saalfeld-Rudolstadt	0	0	0	400	200
19	Saale-Holzland-Kreis	100	0	100	800	500
20	Saale-Orla-Kreis	200	100	100	1 800	1 500
21	Greiz	500	100	300	1 600	1 400
22	Altenburger Land	2 200	100	2 100	800	600
23	Thüringen	15 400	1 200	14 000	22 100	14 900

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen

Darunter						Lfd. Nr.
runter	Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	darunter			
Acker- bohnen			Winter- raps	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	Sonnen- blumen	
ha						
100	1 800	1 800	1 500	.	200	1
.	800	800	800	.	.	2
.	0	0	-	.	0	3
-	-	-	-	-	-	4
0	500	500	500	.	.	5
300	7 900	7 900	7 700	100	0	6
0	6 400	6 400	6 100	100	200	7
400	6 000	6 000	5 900	.	0	8
2 200	10 400	10 300	9 800	.	100	9
400	9 600	9 500	9 300	.	200	10
0	3 400	3 400	3 300	.	/	11
300	6 200	.	5 800	.	300	12
200	8 400	7 800	5 900	.	1 800	13
100	2 600	2 600	2 500	.	0	14
400	3 900	3 900	3 500	.	400	15
100	8 200	8 200	7 600	0	500	16
0	500	500	500	.	.	17
200	2 600	.	2 500	.	0	18
300	4 700	4 700	4 400	.	300	19
/	6 800	6 200	6 000	.	0	20
0	6 500	6 400	6 300	.	0	21
100	6 300	5 700	5 400	.	300	22
5 500	103 500	101 200	95 400	200	4 600	23

